

Sänger schaffen eindruckliches Erlebnis

Deutsch-deutscher Kammerchor verzaubert die Zuhörer in der Christuskirche in Linden

Linden. „Als Kind des Ruhrgebiets sage ich ‚Boah, das war toll‘“, freut sich Andrea Kampmann, Chorleiterin und Organistin der Evangelischen Kirchengemeinde Linden. Sie dankte damit dem Deutsch-deutschen Kammerchor für seinen gelungenen Auftritt in der Christuskirche.

Die Besucher gingen zuvor gebannt mit. Nach hörbaren kurzem Aufatmen bedankten sie sich mit lang anhaltenden stehenden Ovationen bei den 38 Chorsängern, die für den Projektchor aus dem gesamten Bundesgebiet sowie Dänemark und Österreich (jeweils eine Person) zu den Proben nach Gelsenkirchen anreisten.

Nach gut viertägigem Einstudieren unter Leiterin Prof. Hannelotte Pardall kamen die Sänger, die alleamt eine professionell Stimmbildung haben, zum Erstauftritt in der Christuskirche. Den Applaus

hatte sich der Chor verdient. Zur Einstimmung in den Abend intonierten er die geistliche Mottete „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ von Heinrich Schütz. Bei der Uraufführung des Werks „Himmel auf Erden“ des jungen Komponisten Thomas Emanuel Cornelius (geboren 1986) lief der Chor zu Höchstleistung auf.

18-stimmig erklang das Werk und brachte den Himmel in die Kirche. Ob laut oder leise, stets schwebte der Ton zwischen den Bankreihen. „Ein eindruckliches Erlebnis“, erklärt Zuhörerin Sandra Pues.

Chorvorsitzender Hinrich Schmidt-Henkel kündigte dieses Klangerlebnis bei der Anmoderation bereits an. „Emanuel Cornelius, den der Chorvorstand um diese Auftragskomposition zum 30-jährigen Bestehen des Chores bat, und wir, wollen damit im Wortsinne den Himmel auf die Erde bringen“, erklärte er. Zum Abschluss erklang „Der



Gelungener Auftritt: Der Deutsch-deutsche Kammerchor in der Christuskirche Bochum-Linden.

FOTO: WICHO HERRMANN

Abend“ von Richard Strauss - ein a-Cappella-Werk für 16-stimmigen gemischten Chor. „Wir haben dieses Mal die Stimmen dafür“, sagte Schmidt-Henkel, als er das Werk an-

kündigte. Weitere Höhepunkte am Abend setzte Konzertorganist Stefan Kießling aus Leipzig mit Orgelwerken von Bach sowie von Felix Mendelssohn Bartholdy. WH